

Studierende in der IPPNW



600 Studierende in 28 Lokalgruppen

Das sind wir – die Studierenden in der IPPNW.

Es gibt viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Jede Lokalgruppe wählt ihren Schwerpunkt selbst. Auf diese Weise kommt eine große Breite an Themen zustande, welche von Aufklärung zur Atompolitik über „Medizin und Gewissen“ bis hin zum konkreten Arbeiten im Rahmen der Medinetze reicht und daher in Zahlen nur schwer erfasst werden kann.

Weltweit gibt es guten Kontakt zu den IPPNW-Studierenden in anderen Ländern, mit regelmäßigen Treffen auf europäischer und internationaler Ebene sowie mehreren internationalen Projekten.

Einmal im Jahr findet ein bundesweites Treffen aller Studierenden statt, jedes Jahr in einer anderen Stadt. Bei dem Treffen gibt es Workshops und Vorträge zu den Themen der IPPNW und darüber hinaus. Außerdem ist es die Gelegenheit der Studieguppen, sich untereinander auszutauschen und sich gemeinsam mit spannenden Inhalten zu beschäftigen.

Mitmachen



Amatom

Der „Amatom“ ist unser jährlich erscheinendes Studierendenmagazin. Die von Studierenden und GastredakteurInnen geschriebenen Artikel informieren zu vielen aktuellen Themen, die uns als Studierende in der IPPNW beschäftigen.



Famulieren und Engagieren

Jedes Jahr haben zwölf Studierende bei einer Famulatur und einem anschließenden Einsatz in einem Sozialprojekt die Möglichkeit, besondere Erfahrungen in einem der verschiedenen Projektländer zu sammeln. Besonders an diesem Projekt sind die intensive Vor- und Nachbereitung und der gute Kontakt zu den anderen TeilnehmerInnen.

Interesse? Mitmachen!

Wir freuen uns über jeden neuen Kontakt!

studis.ippnw.de

facebook.com/ippnwstudentsgermany

Studierendensprecherin:

Claudia Böhm, boehm@ippnw.de

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

Ewald Feige, feige@ippnw.de